

Wenn Kinder keine Ballspiele mögen

Sara Kühnel und Laura Kilian leiten nun das Felsberger Kinderturnen an

VON MANFRED SCHAAKE

Felsberg – Getreu seinem Motto „Eintracht in Bewegung – Bewegung in Eintracht“ will der Turn- und Sportverein Eintracht 1863 Felsberg den Nachwuchs stärker fördern. Dafür stellt er das Kinderturnen auf eine breitere Basis: Petra Pfaff, stellvertretende Vorsitzende und Spartenleiterin, hat den Staffeltab an Laura Kilian (32) aus Gensungen und Sara Kühnel (31) aus Niedervorschütz weitergegeben. Sie sind die neuen Ansprechpartnerinnen und hoffen nun auf noch mehr Zuspruch.

■ Spaß weitergeben

2015 hatte Pfaff, deren Familie seit vielen Jahrzehnten eng mit der Eintracht verbunden ist, mit dem Turnen für Kinder angefangen. „Vorher gab es nichts“, sagt sie. Ihr Anspruch: den Spaß am Sport an die Kinder weitergeben. Ihr oberstes Gebot: „Nur wer Spaß am Bewegen hat, kommt auch weiterhin zum Sport.“ Wichtig für sie ist, alle Körperteile bewegen, motorische Bewegungsabläufe trainieren, die Koordination fördern zum Beispiel zwischen dem Auge, der Hand und dem Fuß.

■ Lücke im Angebot

Es hat in der Vergangenheit eine Lücke gegeben zwischen dem Eltern-Kind-Turnen und dem Handball, Fußball und



Viel Freude beim Kinderturnen: Im Bild ist ein Teil der Kinder zu sehen. Hinten sind die neuen Leiterinnen Sara Kühnel (von links) und Laura Kilian sowie die stellvertretende Vorsitzende des TSV Eintracht Felsberg, Petra Pfaff. Vorne sind die Mütter Michaela Mörl und Barbara Rehr.

FOTO: MANFRED SCHAAKE

der Leichtathletik. Ziel war, mit dem Kinderturnen eine Verbindung zu schaffen.

■ Angebot ohne Ball

Es sollte ein Sportangebot für Kinder geben, die keine Vorliebe für Ballspiele haben. Das sei gut angenommen worden, sagt die Sportwartin

und Mit-Initiatorin des Felsberg-Laufes. Mit dem neuen Trainerteam sei jetzt ein guter Zeitpunkt, die Leitung in junge Hände zu geben.

■ Ideen und Inhalte

„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam das Kinderturnen bei der Eintracht Fels-

berg übernehmen dürfen“, sagen Kilian und Kühnel. Kilians Kinder Emma (4) und Tilda (2) sowie Kühnels Tochter Leni (4) sind mit Begeisterung dabei.

Mit neuen Ideen und Inhalten wollen ihre Mütter das Programm gestalten, „damit auch ein frischer Wind rein-

kommt“, sagen sie. Ziel sei, mit ihrem sportlichen Konzept vielen Kindern aufzeigen zu können, wie viel Spaß der Sport bereiten kann. Ziel sei auch, spielerisch die geistigen sowie koordinativen Fähigkeiten der Kinder zu fördern und durch abwechslungsreiche Turnstunden das

Interesse und den Spaß aufrecht zu erhalten.

■ Geräte sind verfügbar

Man wolle den Kindern regelmäßig verschiedene Gerätelandschaften sowie Sportarten und entwicklungsgerechte Spiele aufzeigen. Im freien Spiel sollen die Kinder einfach mal entdecken, spielen und tanzen können. Dafür stehen in der kleinen Felsberger Turnhalle verschiedene Materialien und Geräte zur Verfügung. Die sollen sinnvoll und abwechslungsreich eingesetzt werden, sagen die engagierten Mütter.

■ Neue Angebote

Neu angeboten werden sollen unter anderem Fang- und Laufspiele, altersgerechte Turnübungen, zum Beispiel der Handstand, Radschlagen, die Rolle vor- und rückwärts. Auch das Trampolin soll mit eingezogen werden.

Es steht den Eltern frei, ihre Kinder zu begleiten oder auch jüngere Geschwister mit zu bringen, sagen Kilian und Kühnel: „Weil wir die Stunden zu zweit anleiten, können wir uns bedarfsgerecht aufteilen.“

So seien auch altersspezifische Übungen in Gruppen möglich: „Wir freuen uns auf die kommende Zeit, auf hoffentlich viele strahlende Gesichter und mehr Beteiligung.“

Kontakt: per E-Mail an kinderturnen@eintracht-felsberg.de

Musik für das menschliche Miteinander

Kurrende zu Gast in Spangenberg

Spangenberg/Vockerode-Dinkelberg – In den Jahren zwischen 1949 bis 1993 war die Kurrende der Kirchlichen Hochschule Naumburg der Chor der theologischen Hochschule. Die Gestaltung von Gottesdiensten, Geburtstagsständchen, Geselligkeit und Freude an der Musik waren für viele Studierende wichtig und blieben es auch in ihrem späteren Beruf. Am Freitag, 6. August ist die Kurrende in der evangelischen Kirche in Vockerode um 10.30 Uhr zu Gast und gestaltet mit dem Kinderchor den

Gottesdienst, und ab 18 Uhr gibt es ein Konzert in der Stadtkirche in Spangenberg. In der DDR-Zeit existierte die Naumburger Hochschule halb-legal. Sie war ein geistiger und geistlicher Freiraum, in dem Theologie und unabhängiges Denken auf hohem Niveau erlernt und geübt werden konnten, heißt es in einer Mitteilung.

Was einst als Studierendenchor begonnen hatte, hat sich zu einem vielfältigen Miteinander gewandelt. Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, musikalische Quali-

tät, geistliche und menschliche Gemeinschaft und kirchliche Identität zu vereinen. Aus dem Hochschulchor ist ein Projekt- und Reisechor geworden, der sich zwei- bis dreimal im Jahr trifft: Vor allem zu den jährlichen Konzertreisen im Sommer.

Die Chormitglieder haben sich große Teile des a-cappella-Repertoires der Chormusik angeeignet und mit namhaften Orchestern und Musikern Kantaten und anderes aufgeführt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

red/kai



Chor kommt nach Vockerode und Spangenberg: Die Kurrende der Kirchlichen Hochschule Naumburg der auch Michael Schümers und Mareike Schümers-Paas angehören. FOTO: KURRENDE

Ab heute exklusiv im HNA-ePaper: Unser neues digitales Rätselmagazin

Alle zwei Wochen erhalten Sie kostenlos ein neues digitales Rätselmagazin im HNA-ePaper. Freuen Sie sich auf extra Rätselspaß mit kniffligen Kreuzworträtseln und Knobelaufgaben.



Alle zwei Wochen ein neues Magazin:
in der HNA-ePaper-App oder auf www.meinehna.de

GRATIS
für HNA-
Abonnenten
(Mo. – Sa.)

